

# Marktbericht der Union Usego

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

familie, der wird zum Zerstörer der Heimfamilie. Bonhöfer sagt: «Wer sich das Bild einer Anstaltsfamilie erträumt, der fordert von andern und von sich selbst die Erfüllung. Er tritt als Fordernder in die Familie, richtet ein eigenes Gesetz auf und beurteilt danach seine Mitarbeiter und sich selbst.»

Auf dem Bürgenstock war reichlich Gelegenheit, mit einzelnen Vorstehern diese Fragen zu diskutieren. In diesen Gesprächen spürte ich, wieviele Heimleiter bewusst oder unbewusst nicht mehr als Fordernde, sondern als Dienende in ihrer Aufgabe stehen. Das ist die einzige Grundordnung, auf der ein Heim, eine Ehe, eine Familie, ein Staat leben und bestehen kann. Wo sie fehlt, fehlt die Kraft. Wo sie gelebt wird, da gibt es wieder neues Leben. Da und nur da wird recht erzogen, zum Leben hin erzogen.

Ueber dieses Dienen könnte jede Anstalt ein Buch schreiben, könnte aus ihrer Geschichte berichten, was es für Heil brachte, als diese Grundordnung da war, und wieviel Unheil erwuchs, wenn dieser Sinn fehlte.

Kann einem jungen Menschen ein Diplom als Erzieher erteilt werden, wenn er nicht fähig ist, sich so in eine gegebene Lebensgemeinschaft einzufügen? Am Gleichnis der Uhr sehen wir: mag ein Bestandteil noch so von wertvoller Beschaffenheit sein, wenn er sich nicht einpasst in das Getriebe, so stört er, und das ganze Werk muss stille stehen.

Jakob Schelker, Nidelbad.

## Marktbericht der Union Usego

Olten, 25. Mai 1951

### Zucker

Seit unserm letzten Bericht hat sich die statistische Position des Zuckers stark gefestigt. Die Preise auf dem Weltmarkt gingen zum Teil stürmisch in die Höhe. Der Markt steht gegenwärtig unter dem Einfluss der raschen Abnahme des kubanischen Weltquotenzuckers pro 1951. Die Notierungen haben den Höchststand im Korea-Krieg 1950 weit überschritten und eine nie dagewesene Höhe erreicht. Der Wiederbeschaffungspreis liegt heute bei ca. Fr. 125.— <sup>0</sup>/<sub>10</sub> kg verzollt Basel. Die Hausse dürfte weiterhin andauern. Ursache derselben sind Reservekäufe und erhöhter Konsumbedarf verschiedener Länder. Die in der Schweiz praktizierten Abgabepreise liegen **weit unter** den Wiederbeschaffungskosten. Es ist jedoch anzunehmen, dass zufolge Neueindeckungen die Preise auch in unserm Lande rasch der Hausse folgen werden.

### Kaffee

Trotz des schleppenden Absatzes auf dem Weltmarkt halten die Produzentenländer ihre Preise aufrecht. In internationalen Fachkreisen rechnet man mit stabilen Notierungen, mit Tendenz zur Festigung im Verlaufe des Monats Juni, wenn, wie angenommen wird, die USA wieder in grösserem Umfange zu Eindeckungen schreiten. Die Massnahmen in Brasilien und Kolumbien zur Preisstabilisierung werden strikte durchgeführt. Es scheint, dass diese vorderhand auch von Erfolg begleitet sind, indem die Konsumländer im allgemeinen zu geringe Vorräte besitzen, um durch

# TEBEZID-CHIMASEPT

## SPUTUM- UND WÄSCHE-DESINFEKTIONSMITTEL

angewendet in  $\frac{1}{2}$  und 1%igen Lösungen

**SICHERE KEIMTÖTUNG IST VON  
AUSSCHLAGGEBENDER  
BEDEUTUNG BEI  
DER FACHLICHEN BEWERTUNG  
VON DESINFIZIERENDEN  
LÖSUNGEN IN JEDEM  
ANSTALTS- UND SPITALBETRIEB**

Ueber Leistungen und Eigenschaften der TEBEZID-Gebrauchslösungen liegen Prüfungsberichte aus 4 verschiedenen amtlichen Instituten vor.

Die Betriebskosten sind ausserordentlich günstig, da 1 Liter 1%ige Lösung nur ca. 8 Rp. u.  $\frac{1}{2}$ %ige Lösung nur ca. 4 Rp. kostet.

Man wende sich an die Herstellerfirma

**Laboratorium CHIMA S. A. St. Gallen**

**SIE IST DA!**  
DIE ORIGINAL  
*Insekten abtossende*  
**Lampe**

**AMOSCAL**

Sie hält alle nachfliegenden, lästigen und stechenden Insekten fern und bietet Ihnen dadurch einen angenehmen Abend bei vollem Lampenlicht. Verwenden Sie daher überall dort die AMOSCAL-Lampe, wo Sie von den widerwärtigen Mücken, Faltern usw. belästigt werden: also Balkone, Terrassen, Gartenzimmer, Loggias, Krankenzimmer . . .

Die Insekten abtossenden Lampen sind in allen Grössen und Spannungen erhältlich.

Verlangen Sie die neuen Lampen bei

**Rudolf MAAG & Cie**

Zürich 1 Elektrotechnische Anlagen  
Schweizergasse 6, Telephon 25 27 40

21780

## STELLENVERMITTLUNG

für genesene Tuberkulosekranke

### «**DAS BAND**»

Mittlerestrasse 35 BASEL Tel. (061) 4 10 44

eine länger andauernde Kaufzurückhaltung einen fühlbaren Druck auf die Notierungen ausüben zu können.

#### **Tee**

Gute Hochgewächse erzielen nach wie vor sehr gute Preise, während saisonmässig die mittelhoch- und tiefgewachsenen Sorten scharfe Preiseinbrüche erlitten.

#### **Kakao**

Seit Jahresbeginn haben sich die Notierungen in den Produzentenländern andauernd gefestigt. In Fachkreisen rechnet man damit, dass trotz der guten Versorgungslage in unserm Land über kurz oder lang eine Preisanpassung nach oben erfolgen muss.

#### **Arachidöl**

Auf dem Weltmarkt ist ein leichter Preisrückgang festzustellen, der aber auf dem Inlandmarkt nicht entsprechend zur Auswirkung gelangt, weil die hiesigen Abgabepreise den überspitzten Weltmarktnotierungen nicht restlos gefolgt sind.

#### **Speisefette**

Das gleiche trifft zu für die Rohstoffe der Speisefette (Kopra), die auf dem Weltmarkt eine gewisse Schwäche zeigen.

#### **Reis**

Seit unserm letzten Bericht hat sich die Situation nicht wesentlich verändert. Sowohl aus Italien als auch aus Amerika treffen Nachrichten über eine ruhige Marktlage ein. Angebote gehen uns nur noch selten

## Personelles

Herr Gallus Engler, a. Anstaltsvorsteher, feierte am 7. Mai in Buchs (Rheintal) seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich! Freund und Kollege Engler leitete während vieler Jahre in treuem Dienste die Werdenbergische Erziehungsanstalt in Grabs. B.

zu. Die Preislage ist bei beiden Provenienzen fest. Die Nachfrage dagegen hat eher etwas angezogen.

#### **Frischfrüchte und Gemüse**

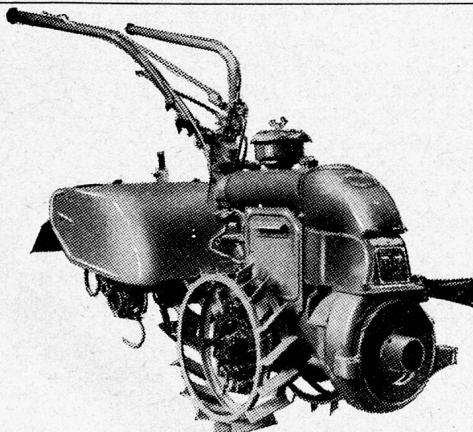
**O r a n g e n.** Während die italienischen Blutorange Paterno seit einiger Zeit nur noch ab Kühllager geliefert werden und in den nächsten Tagen ausverkauft sein dürften, treffen laufend grössere Quantitäten spanische Ovalblutorangen ein. Da diese preislich sehr vorteilhaft sind und auch qualitativ befriedigen, ist die Nachfrage gut. Auch die bereits importierten Sommerorange spanischer und italienischer Herkunft dürften auf dem Markt guten Anklang finden.

Seit einigen Tagen werden italienische und französische Erdbeeren, sowie Kirschen importiert; doch lässt die Nachfrage darnach trotz schöner Qualitätsware — der zu hohen Preise wegen — noch zu wünschen übrig.

**A e p f e l.** Die Inlandware ist grösstenteils ausverkauft. Momentan werden die kalif. Winesaps den Konsumenten angeboten. Leider sind einige sehr schlechte Partien eingetroffen, die zu billigen Preisen liquidiert werden. Nächstens dürften auch die ersten argentinischen Aepfel eintreffen.

**G e m ü s e.** Blumenkohl, Lattich, Spitzkabis, Spargeln, französische Karotten können wegen der strengen Importüberwachung (Kontingentierung) nur noch in kleineren Mengen importiert werden. Die Qualität des inländischen Kopfsalates befriedigt ebenso wenig wie die zuletzt getätigten Importbezüge.

**K a r t o f f e l n.** Speisekartoffeln sind noch in grossen Mengen in den Kühllagern des Handels vorrätig, so dass die seit längerer Zeit erwarteten Frühkartoffeln noch nicht importiert werden können.



**SIMAR** Bodenfräsen 3, 5, 8 und 9 PS  
Motorpflüge 8 und 9 PS  
Hackfräsen 3 PS

Für jeden Betrieb die geeignete Maschine. Prospekte durch:

**SIMAR** 35 rue de Lancy, Genf und  
**A. PFYL** Geibelstrasse 20, Zürich 10, Tel. 26 07 80